

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 22 (1906)

**Heft:** 34

  

**Artikel:** Ein modernes Geschäftshaus

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-579886>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein modernes Geschäftshaus.

(Korr.)

Wenn man der Limmatstraße entlang das Industrie-Quartier in Zürich passiert, gewahrt man zur rechten Seite einen großen, prächtigen Neubau, der als Bekrönung die Worte trägt:

### Munzinger & Co.

Gas- und Wasserleitungsartikel, Closets, Toiletten, Bäder.

Als im letzten Winter im Großen Stadtrat wegen Verkauf dieses Grundstückes sich die bekannte Szene, die zur Auflösung der Sitzung führte, zwischen den Liberalen und den Sozialisten entspann, konnte man nicht ahnen, daß in so kurzer Zeit sich auf diesem bestrittenen Terrain ein derart prächtiges, imponierendes Gebäude erheben würde, dem äußerlich wie innerlich der Stempel eines modernen und wirklich praktischen Geschäftshauses aufgedrückt ist.

Das an der Ausstellungsstraße 80, zwischen der Johanneskirche und dem Klingenstraß-Schulhaus sich befindende Gebäude, welches von der bekannten Bau- und Architekten-Firma Heß & Cie. in Zürich III erstellt worden ist, ist mit eigenem Industriegeleise versehen und macht mit seiner breiten in Backstein ausgeführten Front einen gefälligen, imponierenden Eindruck.

Treten wir durch das in hübscher, einfacher Form gehaltene schmiedeiserne Tor durch den Hof in die Haustüre ein, so kommen wir in das Haupt-Bureau, ein großes, modern ausgestattetes Lokal, dessen in gediegenem Eichenholz gehaltene Einrichtung einen prächtigen Anblick gewährt. Links und rechts vor dem Hauptbureau befinden sich die Privatbureaus der Inhaber. Anschließend an das erstere und getrennt von diesem durch einen Korridor befinden sich die Toiletten-, Closets- und Pissoir-räume, die jedenfalls hinsichtlich der Ausstattung und der darin angebrachten Apparate, das modernste und eleganteste darstellen, was heute in derartigen Einrichtungen überhaupt hergestellt werden dürfte. Jeder einzelne Raum ist sowohl in seiner Wandverkleidung, wie auch durch die Fenster-bleiverglasung und die Messing-Verglasung der Türen versehen gehalten.

Das Eisenbahn-Geleise schließt in praktischer Weise direkt an das Lagerhaus an, in welchem durch einen elektrischen Warenaufzug die Waren in die verschiedenen Etagen des sechsstöckigen Baues befördert werden.

Beginnen wir mit dem Rundgang durch das Gebäude, so gewahren wir in den Kellerräumen aufgetürmt ein imposantes Lager von englischen Closets aller Gattungen und Formen, sowie mächtige Vorräte von Bleiröhren, Blockblei und gußeisernen Abfallröhren in den verschiedensten Größen, Längen und Fassons. Die übrigen Lager Räume des Hauses durchgehend, welche sämtlich in armiertem Beton nach System Hennebique ausgeführt sind, sehen wir große Lager in Hähnen und anderen Artikeln in Messing für Gas- und Wasser-Leitungen, Verbindungsstücken für Röhren, sowie in Becken, Waschtischen und Pissoirs in Porzellan, Feuer-ton, emailliertem Guß und Marmor, Douchen; Badesen für Gas-, Holz- und Kohlenfeuerung stehen in allen nur möglichen Konstruktionen und Größen aufgestapelt da und vor allem wirkte das mächtige Lager in gußeisernen, emaillierten und Feuer-ton-Badewannen. Schüttsteine und Spültische, Pumpen für die verschiedensten Zwecke, Werkzeuge und Werkbänke für Installateure, alle nur möglichen Brennerforten, Glaswaren für die verschiedensten Arten der Gasbeleuchtung, sowie Lampen und Laternen, Gasherde und Gasöfen finden wir in reicher Auswahl in den obersten Stockwerken vor.

Eine besondere Sorgfalt verwendet die Firma Munzinger und Co. auf ihre Ausstellungsräume in der

ersten Etage ihres Baues. Dieselben werden nach Fertigstellung wohl das bedeutendste und schönste darbieten, was bisher in dieser Branche in unserem Lande geleistet wurde. Eine große Reihe von kompletten Toilette-Zimmern, vom feinsten bis zum einfachsten Genre, Waschküchen- und Badeeinrichtungen, Closets vom billigsten bis zum teuersten Genre, Toiletten in allen nur möglichen Ausführungen, sowie die verschiedenen Badesensysteme werden hier in Funktion vorgeführt, um dem Käufer resp. dem sich interessierenden Publikum alles praktisch vor Augen zu führen. Der Ausstellungsraum allein wird eine Fläche von 400 Quadratmetern umfassen und ist der Eintritt nach Vollendung jedermann gerne gestattet, wozu jedoch ausdrücklich erwähnt wird, daß Verkäufe nur durch die Vermittlung der schweizer. Installateure erfolgen. Letzteren speziell soll diese Ausstellung dadurch besondere Vorteile bieten, da ihnen das kostspielige Unterhalten von großen Lagern und Ausstellungen erspart werden wird.

Wir können nicht schließen, ohne jedem Fachmanne und dem sonst sich für diese Branche interessierenden Publikum die Besichtigung dieses Etablissements auf das angelegentlichste zu empfehlen, dessen Erstellung und Einrichtung den Inhabern der Firma zur höchsten Ehre gereicht und denen hiermit auch auf diesem Wege unsere Gratulation und Anerkennung gewidmet sei.

## Arbeits- und Lieferungs-Übertragungen.

(Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Lieferung von 90,000 Kg. neuer baumwollener Fußsäden an J. Guyer-Dürst in Zürich.

Bau eines Wasserreservoirs im Stadtpark St. Gallen. Erdarbeiten an A. Krämer; Betonarbeiten an A. Hoffi, beide Bauunternehmer in St. Gallen.

Kanalisation St. Gallen. Verlängerung des Kanals auf dem städtischen Ablagerungsplatz in der Waldbau an A. Krämer, Bauunternehmer. St. Gallen.

Saalbau Schöngarten, St. Gallen. Parquetböden an J. Vainer, Parqueteriegeschäft, St. Gallen.

Kantonbank-Erweiterung Solothurn. Fensterlieferungen an Schreiner J. Schan A. G., Solothurn. Bauleitung: Fritz Hässler, Architekt.

Straßenbahn-Depot am Wiesenplatz Basel. Spenglerarbeiten zum Doppelwohnhaus an E. Dübli, Spenglermeister, Basel.

Archiv- und Bibliothek-Neubau St. Gallen. Kanalisation an A. Krämer, Bauunternehmer, St. Gallen; Installationsarbeiten an Weder & Sohn, St. Gallen.

Scheibenstand Wädenswil. Erd- und Maurerarbeiten an A. Cavallasca; Zimmerarbeiten an A. Dunkel; Spenglerarbeiten an G. Staub, Weichen; Schlosserarbeiten an Schlosser Theiler's Erben; Legung der Telephonableitung an G. Brupbacher, Graveur; die Dachdeckerarbeiten an J. Knabenhaus-Gattiker; Schreinerarbeiten an G. Meier, Schreinermeister, alle in Wädenswil.

Fabrikbau L. Fiedler, Uhrenfabrikant, in Solothurn. Sämtliche Fußböden aus „Doloment“, eidg. Patent Nr. 33,307 der Firma Jacob Tschopp & C. Merz, Basel.

Schulhausneubau Herzogenbuchsee. Fensterlieferungen an die Schreinermeister Wüthaus und Fritz Straub in Burgdorf; übrige Schreinerarbeiten an ein Konsortium von 5 Schreinermeistern in Burgdorf; Gipser- und Malerarbeiten an J. Hofer in Burgdorf. Bauleitung: Architekt Ziegler in Burgdorf.

Schulhausneubau Andwil bei Arnegg. Parquetböden an J. Vainer, Parqueteriegeschäft, St. Gallen.

Nachholz & Cie., Tricotfabrik, Schönenwerd. Fußböden der Vorplätze, Aborte und Korridore des Fabrikneubaus aus „Doloment“, eidg. Patent Nr. 33,307, der Firma Jacob Tschopp & C. Merz, Basel.

Sticker-Gebäude der H. Thoma & Cie., Aronal-St. Fiden. Erd- und Maurerarbeiten an Albisetti, St. Fiden; Zimmerarbeiten an Stauber, St. Fiden. Bauleitung: Severin Ott, Arch., Arbon.

Lieferung von 5 Stück Trauerrunen für die Gemeinde Oberwinterthur an J. Paul Wettstein, Drechsler, Winterthur.

Wagner & Weber, Architekten, St. Gallen. Geschäftshausneubau Davidstraße, St. Gallen. Sämtliche Fußböden, ca. 800 m<sup>2</sup>, aus „Doloment“, der Firma Jacob Tschopp & C. Merz, Basel.